

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/015/2007/VI-60
Einreicher:	Bauverwaltungsamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	09.02.2007				
Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt	öffentlich	28.03.2007				
Stadtrat	öffentlich	11.04.2007				

Mitzeichnung:

Dienststelle (Org.-Dezimale)	20	60							
Datum	19.01.	01.02.							
Unterschrift (Kurzzeichen)	Liegt vor	Liegt vor							

Titel:

Entwicklungsgebiet Dessau-Kochstedt, Maßnahmen- und Finanzierungsplan im Haushaltsjahr 2007

Beschlussvorschlag:

Der vorliegende Maßnahmen- und Finanzierungsplan für die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Dessau-Kochstedt kann in Höhe von ca. 386,6 T€ zuvor nachweisbar kassenwirksamer Einnahmen realisiert werden.

Gesetzliche Grundlagen:	§§ 165 – 171 BauGB
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
Stellvertreter

Semper
Stellvertreter

Anlage 1:

Mit dem Beschluss der Stadt im Jahr 1993, das Areal der ehemaligen GUS – Kaserne zu erwerben, entschloss sich die Stadt, mit dem Instrumentarium des besonderen Städtebaurechts – Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme- eine Konversion von einer Militärbrache zum allgemeinen Wohngebiet durchzuführen.

Schon beim Erhalt des ersten Bewilligungsbescheides im Jahr 1993 wurde vom Bauministerium gefordert, einen Entwicklungsträger für die anstehenden Aufgaben vertraglich zu binden. Der Entwicklungsträger BauGrund erhielt den Zuschlag und realisierte diese Aufgaben in Abstimmung mit der Stadt.

Im Ergebnis dieser Zusammenarbeit konnte im Jahr 2006 festgestellt werden, dass nunmehr über 90 % der Entwicklungsziele erreicht waren und sich das Aufgabenpotential des Entwicklungsträgers stark verringerte.

Die verbleibenden Aufgaben sollten an die Ämter der Stadt übertragen werden, wobei die Führung der Maßnahme weiterhin im Bauverwaltungsamt verbleibt (siehe Beschluss Nr. BV/046/2006/VI-60).

Man kam daher im gegenseitigen Einvernehmen zu der übereinstimmenden Auffassung, das Vertragsverhältnis zwischen BauGrund und der Stadt zum 30.06.2006 zu beenden.

Bis zu diesem Zeitpunkt wurde das Treuhandkonto aufgelöst und von der Stadt in ein Maßnahme-Sonderkonto überführt.

Der Stand des Kontos bei Übergabe an die Stadt betrug -287.400,00 €

Um den bestehenden Minusbetrag nicht zu erhöhen, erfolgten Ausgaben in den vergangenen Monaten nur im Rahmen der Erfüllung der Pflichtaufgaben und mit dem Ziel, Grundstücke zu verkaufen.

Im Zeitraum 30.06.06 bis 31.12.06 konnten 9 Grundstücke verkauft werden. So schloss das Haushaltsjahr 2006 für die Entwicklungsmaßnahme mit einem Defizit von 154.956,15 € ab. Bereits mit Datum vom 09.01.07 ist auf dem Maßnahmesonderkonto ein positiver Kontostand in Höhe von 4.822,29 € (Buchung von Kaufpreiszahlungen des Jahres 2006) ausgewiesen. Im Haushaltsansatz 2007 sollen durch neue Einnahmen (Grundstückserlöse) die angedachten Ausgaben abgesichert werden.

Ziel für das Haushaltsjahr 2007 ist es, von noch zum Verkauf stehenden insgesamt 40 Grundstücken ca. 13 zu verkaufen. Damit ergäbe sich eine Einnahme durch Grundstücksverkauf von ca. 386.600,00 €. In den Folgejahren müssen noch ca. 800,- T€ Einnahmen erzielt werden, um mit diesen Mitteln notwendige Planungen und Aufgaben zu finanzieren.

Vorrangig sollen 2007 weitere Pflichtaufgaben abgesichert werden (Bewirtschaftung, Grenzregelung usw.).

Investive Leistungen können erst bei deutlich positivem Kontostand beauftragt werden. So sollen damit Wegebauarbeiten und Grünanlagen in den internen Teilgebieten realisiert werden.

Weiterhin sind die externen Ausgleichspflanzungen in Abstimmung mit dem Forstamt im östlichen Teil geplant.

Im Rahmen der Grundstücksverkäufe sind bei Bedarf die Grundstücke aufzuwerten (Unvorhergesehenes, wie: Bodenaustausch, Entfernen von Schrott, Anpassung

Nivellement). Hierfür sind finanzielle Mittel bereitgestellt, um kurzfristig eine Bebaubarkeit der verkauften Parzelle zu gewährleisten.

Anlage 2:

Haushaltsplan 2007

Anlage 3:

Lageplan